26. JULI 2020

PSALM 23 - TEIL 4

SELBST WENN ICH DURCH EIN FINSTERES TAL GEHEN MUSS, WO TODESSCHATTEN MICH UMGEBEN, FÜRCHTE ICH MICH VOR KEINEM UNGLÜCK, DENN DU, ´HERR`, BIST BEI MIR! DEIN STOCK UND DEIN HIRTENSTAB GEBEN MIR TROST.

- Uwe Knoblauch -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite **www.chrischona-frauenfeld.ch** oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Donnerstag	30. Juli	14:15	Senioren-Bibelkreis
Freitag	31. Juli	19:30	Gebet für die Jugend
Sonntag	02. August	09:00	Gebet für die Gottesdienste
		09:15	1. Gottesdienst (ohne Kinderangebot)
		10:45	2. Gottesdienst mit Kinderprogramm und livestream
		16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst

CHRISCHONA
FRAUENFELD

David, der Autor des Psalms 23 hatte auch kein leichtes Leben. Er wurde jahrelang von Saul verfolgt, später wollte sein Sohn Absalom ihn umbringen, der Ehebruch mit Bathseba belastete ihn und er hatte viele Kämpfe um die Sicherheit seines Volkes mit den Nachbarvölkern zu bestehen.
Es ging ihm wie uns: Auch bei uns läuft nicht immer alles glatt. Jeder muss Schwierigkeiten bewältigen, im Beruf, der Ehe, mit der Gesundheit. Man fragt sich dann manchmal: Wo ist Gott? Was ist mit den grünen Wiesen und dem frischen Wasser? Es sollte uns doch gut gehen - wir sind doch Christen!?
Eine der Kernzusagen in der Bibel ist:
Rufe mich an in der Not, so will ich Dich erretten. Ps 50,15
(Notfallnummer: 5015)

An dieser Stelle des Psalms 23 wechselt der Autor vom berichten über den Hirten in der 3. Person („Der Herr ist mein Hirte, ER führet mich, ...") zum „du", in die 2. Person (...denn du, ´Herr`, bist bei mir!). In Schwierigkeiten wird es persönlich - die Beziehung wird enger.

EINE NOTWENDIGKEIT, KEINE BESTRAFUNG

Um auf die Sommerweide zu gelangen ist ein dunkles Tal eine Notwendigkeit, keine Bestrafung! Die Frühlingswiesen sind abgeweidet, es wird zu heiss, ...
«Der beste Weg zum Gipfel führt immer durch Schluchten und Täler» W.P. Keller

Aus der Perspektive des Schafes ist es verständlich, dass es sich fragt:
Warum? Es hat Angst! Schafe sind keine mutigen Tiere! Die Älteren wissen schon: Das gehört dazu, es kommt schon gut.

Wir leben auch auf einer Frühlingswiese mit Reihenhaus, Kinder, Katze, Hund, BMW, ... Oder gibt es mehr, das Gott für mich vorbereitet hat? Gott hat den grösseren Focus, er hat den Überblick, er kennt jedes Haar auf deinem Kopf. Er weiss, was du brauchst - auch wenn es dir nicht passt. Herausforderungen bringen uns auf das nächste level.

Der Idealzustand sei erreicht, wenn man jeden Tag „bei bester Laune" etwas überfordert ist und weitermacht.
Fritz B. Simon (Psychiater):

«Wenn du vom Leben einen Tritt in den Hintern kriegst, versuche den Schwung nach vorne mitzunehmen.»

Gott kennt den Ausgang aus dem dunklen Tal. Er hat die Kontrolle.
Gott ist mit dir in deinem Tal.
Wir sind als sein Eigentum versiegelt und gekennzeichnet. Niemand kann uns aus seiner Hand reissen. Eph 1,13-14

Wir müssen das verinnerlichen,damit es fest in unserem Denken verankert ist.
Deshalb seid ihr voll Freude, auch wenn ihr jetzt - wenn Gott es so will - für kurze Zeit leiden müsst und auf die verschiedensten Proben gestellt werdet.
1. Petrus 1,6

Das dunkle Tal ist keine Bestrafung

Wenn du durch tiefes Wasser oder reißende Ströme gehen musst - ich bin bei dir, du wirst nicht ertrinken. Und wenn du ins Feuer gerätst, bleibst du unversehrt. Keine Flamme wird dich verbrennen. Jesaja 43,2

Das muss man erst einmal erleben, nur das Wissen allein hilft nicht. Mach dich nicht von Umständen abhängig. Glaube und vertraue ihm fest.

Ein älteres Schaf vertraut einfach dem Hirten, ist möglichst nah an ihm dran.

Gott führt uns manchmal durch Täler, damit seine Fürsorge sichtbar wird.

Fürchte dich nicht, denn ich stehe dir bei; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich! Jes. 41,10

ZUSAMMENRÜCKEN MACHT STARK

Im finsteren Tal rückt man näher zusammen, auch näher an den Hirten. Das Schaf sieht nur 7-14m, also kommt es nah heran an den Hirten.

Wer hat den meisten Stress im dunklen Tal? Nicht das Schaf, sondern der Hirte. Zum Glück ist er ein wirklich guter Hirte, sonst könnte er sagen: Mach doch was du willst, lauf doch da hinten hin, du musst mir nicht vertrauen, ...

Der Hirte weiss, dass in den Tälern das meiste Wasser ist. Die saftigsten Wiesen sind im Tal nicht oben auf dem Berg.

STECKEN & STAB

Ein Hirte zur Zeit Davids hatte einen Stecken und einen Stab.

Er lenkt die Schafe mit dem Stab. Er weiss: Wir müssen dort durch, er sorgt dafür, dass das Schaf weitergeht. Gott spricht oft durch unser Gewissen - Du merkst, Gott redet zu mir. Höre ich darauf?

Mit dem Stecken schützt er die Herde: den wirft er z.B. auf einen Wolf. Oder er klopft mit dem Stecken auf den Boden. Er vertreibt die Schlangen, im Notfall tötet er sie. Die Schafe bekommen davon so gut wie nichts mit. In unserem Leben bekommen wir viele Dinge, vor denen uns Gott beschützt, gar nicht mit.

Mit dem Stecken und Stab erzieht Gott sein Schaf. Eltern wissen, wie notwendig es ist, dass die Kinder bestimmte Dinge lernen. Gott erzieht uns aus Liebe.

Wie reagiere ich, wenn der Heilige Geist mir aufzeigt, dass ich mein Verhalten ändern soll?

Deshalb seid ihr voll Freude, auch wenn ihr jetzt - wenn Gott es so will - für kurze Zeit leiden müsst und auf die verschiedensten Proben gestellt werdet. 1. Petrus 1,6

Gott hilft uns, geistlich zu reifen. Ich will nicht so bleiben wie ich bin, ich will wachsen.

PSALM 23

Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. 2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. 3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. 4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. 5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. 6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst den Betrag frei wählen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

CHRISCHONA
FRAUENFELD

Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Be ingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindekonto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3